Medienmitteilung

Aarau, 10. Juli 2013

Das neue Fussballstadion Aarau kommt voran

Stadt, FC Aarau und Generalunternehmerin HRS ziehen gemeinsam am Strick

Das Projekt des neuen Fussballstadions im Torfeld Süd macht Fortschritte. Die Bauträgerin HRS, die Stadt und die FC Aarau AG wollen das Projekt nach Überwindung der momentan noch bestehenden rechtlichen Hindernisse möglichst rasch realisieren. Für die nächsten Schritte bis zur Realisierung liegt ein Terminplan vor, der unter der Voraussetzung eingehalten werden kann, dass keine Beschwerden mehr für Verzögerungen sorgen.

Das im vergangenen August eingereichte Baugesuch wurde zwischenzeitlich noch mit zusätzlich erforderlichen Unterlagen ergänzt. Diese liegen nun vor. Von den ursprünglich vier Einwendungen konnte eine Einwendung auf dem Verhandlungsweg bereinigt werden. Die verbleibenden drei Einwendungen sind im Rahmen der Baubewilligung zu entscheiden, falls auf dem Verhandlungsweg keine Rückzüge mehr zu erreichen sind. Der Stadtrat dürfte im Herbst über das Baugesuch entscheiden. Wird dann keine Einwendung auf dem Beschwerdeweg an die obere Instanz weitergezogen, sollte die Baubewilligung gegen Ende Jahr rechtskräftig werden.

Mit der angestrebten Rechtssicherheit kann die Bauträgerin das Vorhaben vertraglich und finanziell sicherstellen. Dann sind die Vertragsbedingungen für den Kaufvertrag zwischen HRS und Stadion Aarau AG definitiv zu klären. Auch können dann die Mietverträge definitiv ausgehandelt und abgeschlossen und die Ausführungsplanung vorangetrieben werden. Die Bauträgerin braucht dafür circa ein halbes Jahr. Wird die Baubewilligung wie geplant noch in diesem Jahr erteilt, erfolgt der Spatenstich aus heutiger im Herbst 2014. Das Stadion dürfte daher – wenn alles wie geplant läuft – im Sommer 2016 eröffnet werden.

Im Westen des Torfelds Süd konnte der Stadtrat den Neubau des Hochhauses von Gastro Social bewilligen. Er erwartet im Juli und Oktober die Baugesuche für die übrigen Baufelder des Neubaugebiets.

Die öffentlichen Infrastrukturprojekte (Industriestrasse, WSB-Haltestelle, Verbindungsspange Buchs Nord) sind genehmigt. Sie sind mit Ausnahme der Verbindungsspange Buchs Nord auch finanziell sichergestellt. Vier Stimmrechtsbeschwerden im Zusammenhang mit den Erschliessungsprojekten und dem Stadionprojekt sind noch nicht rechtskräftig erledigt. Eine Beschwerde ist vor Bundesgericht hängig. Zwei Beschwerden hat das Verwaltungsgericht mit Urteilen vom 19. Juni 2013 vollumfänglich abgewiesen, soweit es überhaupt darauf eingetreten ist. Ob diesbezüglich ein Weiterzug an das Bundesgericht erfolgt, ist noch offen. Eine Beschwerde ist aktuell noch vor Verwaltungsgericht hängig. Die Projektverantwortlichen sind überzeugt, dass entsprechende Urteile in den nächsten Wochen vorliegen. Eine aufschiebende Wirkung kommt den noch hängigen Beschwerdeverfahren nicht zu.

Im Anschluss an die Rechtskraft der Projekte und deren Finanzierung soll rasch mit den Bauvorhaben begonnen werden, sodass die Erschliessungsanlagen rechtzeitig vor Inbetriebnahme des Stadions fertig gestellt sind.

Allfällige Auskünfte erteilen:
Für die Belange der Stadt Aarau: Dr. M. Guignard, Stadtpräsident Tel. 062 836 05 02
Für die Belange des FC Aarau: Alfred Schmid, VR-Präsident, Tel. 079 435 30 37
Für die Belange der Bauträgerin HRS: Martin Kull, CEO, Tel. 079 405 86 58